

A

Geschichte

des

deutschen Volkes

seit dem Ausgang des Mittelalters.

Von

Johannes Janssen.

Sechster Band.

Kunst und Volksliteratur bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges.

Freiburg im Breisgau.
Herdersche Verlagshandlung.
1901.
Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München und St. Louis, Mo.

A

A

Kulturzustände des deutschen Volkes

seit dem Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn
des Dreißigjährigen Krieges.

Erstes und zweites Buch.

Von

Johannes Janssen.

Fünfzehnte und sechzehnte, verbesserte und vermehrte Auflage,

besorgt von

Ludwig Pastor.



Freiburg im Breisgau.
Herdersche Verlagshandlung.
1901.

Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München und St. Louis, Mo.

A

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort zur dreizehnten und vierzehnten (fünfzehnten und sechzehnten) Auflage.

Über die Grundsätze, welche bei Besorgung neuer Auflagen der Geschichte des deutschen Volkes von Janssen maßgebend waren, habe ich mich in der Vorrede zur dreizehnten und vierzehnten Auflage des fünften Bandes ausgesprochen. Indem ich auf das dort Gesagte verweise, füge ich hinzu, daß mir auch für die vorliegende Auflage des sechsten Bandes zahlreiche handschriftliche Notizen des verewigten Verfassers vorlagen. Daneben konnte ich noch mündliche Äußerungen verwerten, welche mir Janssen im Juli 1891 machte; damals hatte ich mit dem unvergeßlichen Lehrer und Freunde eine längere Unterredung namentlich über die im ersten Buche des sechsten Bandes bei einer neuen Auflage vorzunehmenden Änderungen, deren Einzelheiten ich mir sofort aufschrieb. Wie bei dem fünften Bande, so habe ich auch in dem vorliegenden meine Zusätze, soweit es irgend anging, in die Anmerkungen verwiesen; sie sind dort durch zwei Sternchen (**) kenntlich gemacht.

Für wertvolle Beiträge zur neuen Auflage dieses Bandes spreche ich dem hochw. Herrn Professor und nunmehr Bischof von Rottenburg P. W. v. Keppeler, Professor Wackernell in Innsbruck, Dr. Bäumker in Rurich, Dr. Bertram in Hildesheim sowie meinen lieben Freunden Nikolaus Paulus in München und Pfarrer Joseph Graen in Hildesheim meinen herzlichsten Dank aus.

Innsbruck, den 6. Januar 1893. — 8. September 1900.

Ludwig Pastor.

I n h a l t.

Kulturzustände des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges.

Einleitung.

Allgemeiner Überblick über die Kulturzustände 3—11.

Erstes Buch.

Bildende Kunst, Tonkunst und Kirchenlied.

Blick auf die bildende Kunst des Mittelalters.

Zweck und Aufgabe dieser Kunst — ihre Stellung in der Kirche und im öffentlichen Leben — die Gotik — sie verleugnete die Natur nicht, sondern gab ihr eine höhere Weihe — die flandrisch-deutschen Schulen — Umwandlung des Wesens der deutschen Kunst 15—22.

I. Einwirkung der religiösen Umwälzung auf die bildende Kunst.

1. Kunstfeindliche Lehren und Bilderstürmerei — beginnender Verfall des Kunstlebens.

Zwinglianer und Calvinisten wider die christliche Kunst — Bilderstürme in der Schweiz, in süddeutschen Reichsstädten, in der Pfalz u. s. w. 23—26. Luther über das Abthun der Bilder — Bilderzerstörungen durch lutherische Obrigkeiten — Prediger über die Zerstörungen von Kirchen 27—29. Luthers Stellung zur christlichen Kunst 29—32. Aus welchen Ursachen ein Verfall des Kunstlebens eintrat — Aussprüche von protestantischen Zeitgenossen — das Leben Hans Holbeins des Jüngeren bietet ein anschauliches Bild von den Wirkungen der religiösen Umwälzung — dogmatifizierende Tendenzbilder von Lukas Cranach 32—38.

2. Die Kunst im Dienste konfessioneller Polemik.

„Spott-, Schand- und Lasterbilder“ — Niklaus Manuel — zahllose Holzschnitte wider „das verfluchte teuflische Pfaffengeschlecht“ — Luther über die Wirkungen solcher Bilder — Lukas Cranachs „Abbildung des Papsttums“ — seine zahlreichen Nachfolger — mit dem Ausdrucke des Hasses verbindet sich eine Vorliebe für Gemeines und Unzüchtiges 39—46. Polemik in den mit Bildern versehenen Bibelausgaben und